

# Swing-Star Andrej Hermlin begeistert die Uckermärker

Von Claudia Marsal

Mit Melodien von Glenn Miller, Benny Goodman, Frank Sinatra und anderen Stars wurde in der Kirche Malchow mit einem siebenköpfigen Orchester das Jahr 2022 begrüßt.

**MALCHOW.** Mit einem beschwingten Feuerwerk starteten in der Malchower Kirche Dutzende Gottesdienstbesucher ins neue Jahr. Auf Einladung von Pfarrer Thomas Dietz versüßte Star Andrej Hermlin mit seiner Band den Zuschauern am vergangenen Wochenende den Auftakt in 2022. Vor allem der gleichsam stimmgewaltige wie tanzaffine Sohn des berühmten Swingmusikers forderte die Anwesenden zu wahren Beifallsstürmen heraus. David Hermlin (21) zog die Massen vom ersten Ton an in seinen Bann – unter den stolzen Augen seines 57-jährigen Vaters, der ihn am Piano begleitete, und Mutter Joyce, die vom Platz aus das famose Konzert verfolgte.

Es dauerte zu Beginn keine zwei Minuten, bis das Ensemble aus Berlin die Besucher zum Mitwippen und -schnippen animiert hatte. Frauen wie Männer gaben sich bei Melodien von Glenn Miller, Benny Goodman, Frank Sinatra und anderen Stars dem

besonderen Zauber des knapp einstündigen Konzertes hin, welches in der vollbesetzten Kirche in die Andacht zum Neujahrstag eingebunden war. Andrej Hermlin bedankte sich ausdrücklich für die Chance, „wieder einmal vor realen Menschen auftreten zu dürfen“.

Der Sohn des 1997 verstorbenen Schriftstellers Stephan Hermlin betonte, wie wichtig seinem Ensemble dieser direkte Kontakt zum Publikum sei. Der Leiter des „Swing Dance Orchestras“ hob die Wichtigkeit von Kunst und Kultur gerade in schwierigen Zeiten wie der Corona-Krise hervor und stellte heraus, wie sehr sie alle von Auftrittsverboten

und anderen Einschränkungen betroffen seien. Weil das Ganze ohne Swing nicht zu überstehen sei, bringe seine Familie seit dem ersten Lockdown im März 2020 jeden Tag beschwingte Musik zu Gehör, so Andrej Hermlin. In der Regel spielt der Meister in den eigenen vier Wänden mit seiner Tochter Rachel und Sohn David auf – Andrej Hermlin bewohnt das Haus, in dem sein Vater gelebt hatte. Im dortigen Wohnzimmer hatte die Biermann-Affäre begonnen. Hermlins Vater Stephan hatte eine Petition gegen die Ausbürgerung verfasst, die bei ihm in der guten Stube von zwölf Personen unterzeichnet worden war. An diesem geschichts-

trächtigen Ort wird die Familie oft auch von Freunden musikalisch unterstützt. Die jeden Abend punkt 19 Uhr bei Facebook ausgestrahlten Mini-Konzerte verfolgen mittlerweile tausende Zuschauer in der ganzen Welt. Die Live-stream-Reihe folgt dem Motto „The music goes round and around“. Der Swing erklingt im Stil der 1930er Jahre, zum Teil mit originaler Ausstattung und meist unverstärkt. <https://www.facebook.com/andrej.hermlin>

## Webtipp

Video zu Beitrag  
[www.uckermarkkurier.de](http://www.uckermarkkurier.de)

## Kontakt zur Autorin

[c.marsal@nordkurier.de](mailto:c.marsal@nordkurier.de)



Das Swing-Orchester lockte Andacht-Besucher aus Nah und Fern nach Malchow, wo Pfarrer Thomas Dietz sichtlich glücklich über den prominenten Musiker-Gast war.

FOTO: CLAUDIA MARSAL